

Initiative sucht Spuren



Das Bild zeigt Martha Löwenstein (unten). Die Initiative Stolpersteine möchte wissen, wer möglicherweise die beiden anderen Frauen kennt.

Horstmar. Um Mithilfe der Bevölkerung bittet die Initiative Stolpersteine, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, das Schicksal jüdischer Familien aufzuarbeiten, die früher in der Burgmannsstadt gelebt haben. In diesem Fall geht es um die Löwensteins.

„Martha Löwenstein lebte mit ihren Eltern, zwei Brüdern und zwei Schwestern im Haus ihrer Eltern Klara und Israel Löwenstein, Stadt 106, heute Schöppinger Straße 7. Sie hat als Einzige ihrer Familie den Holocaust überlebt. Im Jahr 1984 ist sie in Belgien verstorben“, heißt es in einer Pressemitteilung von Anna-Maria Vossenbergl.

Die Enkelin von Martha Löwenstein, die ebenfalls in Belgien lebt, hat der Initiative Stolpersteine zahlreiche Fotos ihrer Familie, die teilweise in und um Horstmar aufgenommen wurden, zur Verfügung gestellt.

Für jegliche Information ist die Initiative sehr dankbar. Auskünfte nimmt Anna-Maria Vossenbergl unter Telefon 0 25 58/77 33 (nach 18 Uhr) entgegen.



Das Foto ist offensichtlich hinter dem Haus der Familie Löwenstein entstanden. Die Mutter von Martha Löwenstein Klara ist links zu sehen. Wer sind die anderen?

22 · 07 · 08

URL: http://www.westfaelische-nachrichten.de/lokales/kreis_steinfurt/horstmar/?em_cnt=574596&em_loc=138